



## So war das Wetter 2020 in Lebring!

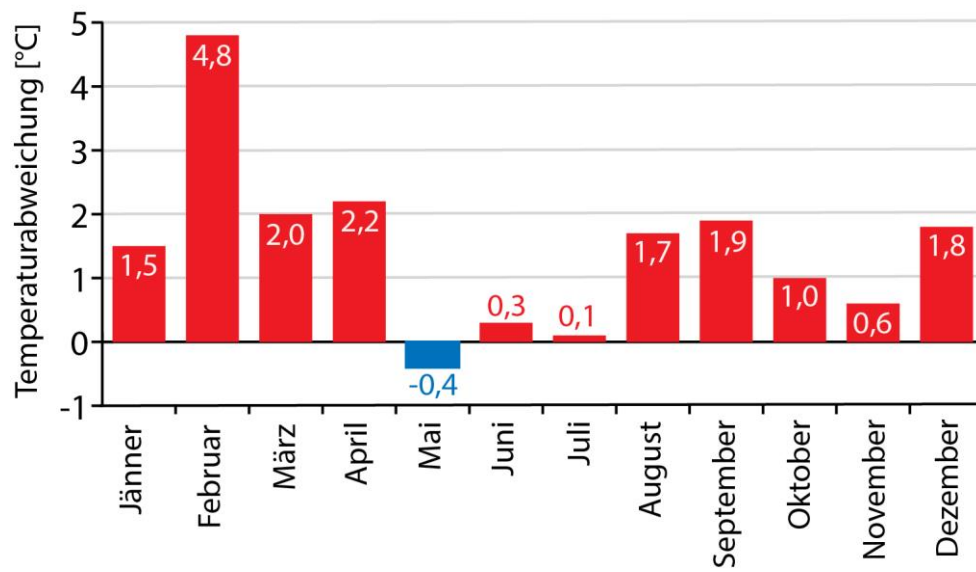
Das besondere Jahr war meteorologisch gesehen auch außergewöhnlich. Es war zwar mit  $10,7^{\circ}\text{C}$  wieder viel zu mild, aber im Mittel um  $0,7^{\circ}\text{C}$  kühler als das Rekordjahr von 2019. Die 12 Hitzetage (Tage mit mindestens  $30^{\circ}\text{C}$ ) blieben etwas unter dem Normalwert von 15 Hitzetagen. Die Jahresniederschlagssumme von 838 mm lag beinahe im langjährigen Schnitt.

Dazu ein kleiner Rückblick auf die einzelnen vergangenen Monate:

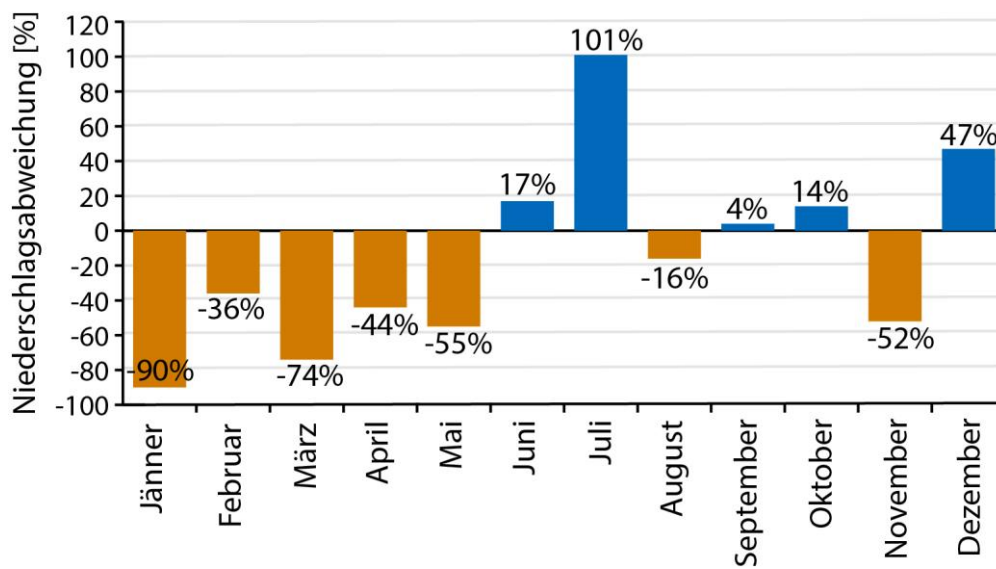
Der Jänner begann deutlich zu mild und zu trocken. Es gab nur 3 mm Niederschlag. Aber dann folgte einer der wärmsten Februar in der Geschichte. Der März begann noch sehr mild und niederschlagsarm. Prompt mit Frühlingbeginn kühlte es wieder stärker ab und der Winter schaute noch einmal kurz vorbei. Kälte wurde auch noch am Anfang des Aprils verzeichnet. Am 2. April hatte es nochmals  $-4,6^{\circ}\text{C}$ . Trotzdem zeigte sich der April dann von einer ungewöhnlich sehr sonnigen Seite. Der Mai verlief temperaturmäßig etwas zu kühl, aber Regen blieb weiterhin oft aus. Und dann sollte der Sommer kommen, doch dieser kam nicht so richtig in die Gänge. Hochsommerliche Temperaturen traten etwas zu wenig auf. Immerhin betrug die höchste Temperatur  $32,6^{\circ}\text{C}$  am 13. Juli. Dafür gestaltete sich das Wetter sehr niederschlagsanfällig mit zum Teil heftigen Gewittern. Im Juli fiel besonders viel Regen: 223 mm! Der August wurde zwar wärmer, aber größere Unwetter blieben in Lebring im Gegensatz zu vielen anderen Gebieten der Steiermark Gott sei Dank aus. Die Herbstmonate September und Oktober waren zu warm, die Niederschlagssummen blieben im Normalbereich. Der November begann noch mit  $22,6^{\circ}\text{C}$ , verzeichnete aber später bei Nebel schon erste Eistage (ganztags frostig). Kurz nach Dezemberbeginn schneite es erstmals kräftiger. Danach folgte eine ausgesprochen nebelig trübe Zeit. Sonne zeigte sich kaum. Schnee gab es wieder gegen Jahresende.

Weitere interessante Wetterdaten erhalten Sie auf der Homepage <https://www.lebring-st-margarethen.gv.at/aktuelles/wetter/>

Temperaturabweichung vom langjährigen Monatsmittel



Abweichung zum langjährigen Niederschlag



Quelle: Ing. Richard Gwaltl,  -Teammitglied